

Verlagerung zu kleineren Autos

Bern, August 2009. Die Schweizer Autokäufer kaufen vermehrt kleinere und verbrauchsoptimierte Personenwagen. Weniger gefragt sind hingegen Dieselfahrzeuge. Das zeigt der Vergleich der Neuzulassungen in den sechs Segmenten im ersten Halbjahr 2008/2009 deutlich.

Die Auswertung der Neuzulassungen nach Segmenten zeigt ein klares Bild. In einem rückläufigen Markt (- 11,9 %) haben zwar auch alle Segmente abgenommen, aber in sehr unterschiedlichen Mass. Die Microwagen liegen im ersten Semester 2009 nur gerade 0,1 % hinter dem Vorjahr, konnten also ihren Anteil am Gesamtmarkt deutlich steigern. Am grössten ist die Abnahme bei den Luxuswagen. Hier liegt die Abnahme mit 24,9 % deutlich über dem Durchschnitt.

Vergleicht man die Marktanteile der Segmente im ersten Halbjahr der letzten drei Jahre zeigt sich das gleiche Bild. Das bevorzugte Segment der Schweizer ist zwar immer noch die untere Mittelklasse mit einem Marktanteil von gut einem Drittel, gefolgt von der oberen Mittelklasse mit rund einem Viertel und den Kleinwagen mit einem Fünftel. Die Microwagen hingegen konnten sich von 5,6 % (2007) auf 8,1 % im laufenden Jahr steigern. Gegenläufig ist der Trend in der Oberklasse mit einer Abnahme des Marktanteils von 10,1 auf 8,0 % und auch die Luxusklasse nahm von 2,5 auf 1,8 % ab.

Abgenommen hat der Dieselparteil. Er sank von 32,5 % im ersten Semester 2008 auf 29,2 % im 2009. Allerdings ist die Entwicklung in den einzelnen Segmenten völlig unterschiedlich. Bei den Micro- und den Kleinwagen sind die schon bisher nicht besonders gefragten Dieselmotorsierungen eingebrochen. Ihr Rückgang lag bei satten 51, respektive 34 Prozent. Ganz im Gegensatz dazu legten die Diesel in der Luxusklasse um 20,4 % zu.

Die Statistik nach Segmenten steht unter www.auto-schweiz.ch zur Verfügung. Zusätzlich sind dort auch drei Diagramme aufgeschaltet.

Weitere Auskünfte:

Andreas Burgener
Direktor

Tel: 031 306 65 65
E-Mail: a.burgener@auto-schweiz.ch